



Norderney, den 13. Dezember 2023

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norderney

Herrn Bürgermeister Frank Ulrichs
Am Kurplatz 3
26548 Norderney

Herrn Bernhard Onnen
Vorsitzender Finanzausschuss
o.V.i.A.

- per E-Mail -

Antrag auf eine kostenfreie Ausleihe von iPads mit Zubehör für alle Schüler der KGS Norderney ab dem Schuljahr 2024/2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Frank,
sehr geehrter Herr Vorsitzender Onnen, lieber Bernhard,

die SPD-Fraktion beantragt die Anschaffung von iPads mit Zubehör für alle Schüler der KGS Norderney durch den Schulträger und ihre kostenfreie Ausleihe ab dem Schuljahr 2024/2025.

Begründung:

Ein zeitgemäßer und zukunftsorientierter Unterricht an Schulen ist ohne eine funktionierende technische Infrastruktur und ein mobiles Endgerät für jeden Schüler nicht mehr denkbar. In den vergangenen drei Jahren hat die Stadt Norderney für beide Inselschulen hier richtige Entscheidungen getroffen und wichtige Investitionen getätigt.

Bisher sind die an der KGS Norderney von den Schülern eingesetzten Geräte jedoch nach dem „Bring Your Own Device-Modell“ elternfinanziert worden und weisen hersteller- und systemabhängig nicht nur preislich sondern auch in ihrer Leistungsfähigkeit große Unterschiede auf.

Durch Fördermittel und Spenden des Förderkreises der Norderneyer Schulen konnten für die KGS bereits knapp 90 iPads mit Zubehör zur Ausleihe für Bedarfsfälle und zur Ablösung des Computerraums angeschafft werden. Bei einer annähernd konstanten Schülerzahl von ca. 225 Schülern fehlen (inklusive einer Reserve für defekte Geräte) noch knapp 150 iPads mit Zubehör in Höhe ca. 70.000 €, sodass allen Schülern und ihren Eltern ab kommenden Schuljahr ein solches Gerät für ausschließlich schulische Zwecke kostenfrei zur Verfügung gestellt werden könnte.

Wenn die Stadt Norderney als Schulträger – nach dem Vorbild der Hansestadt Bremen – allen Schülern die gleichen einheitlichen digitalen Geräte in Form von iPads mit Zubehör kostenfrei auf Grundlage einer Nutzungsvereinbarung – unter Ausschluss grober Fahrlässigkeit – bereitstellt, könnten vier wichtige Anforderungen an eine funktionierende Digitalisierung von Schule erfüllt werden:

Erstens profitieren alle Schüler mit Blick auf Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit gleichermaßen vom Einsatz der Geräte, da die Ausstattung der Schüler nicht mehr von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern abhängen und über 200 Norderneyer Familien mit teils mehreren Kindern finanziell entlastet würden. Zweitens kann ein verlässlicher, einheitlicher und standardisierter Support der iPads durch die Schule gewährleistet werden, da die schulischen Geräte anders als schülereigene Geräte durch die Schule administrierbar sind und bei Problemen von Schulmitarbeitern auch verändert werden dürfen. Drittens bietet die Standardisierung auf einheitliche iPads Vorteile hinsichtlich einer störungs- und ablenkungsfreien Unterrichtspraxis und ihrer Einsatzbarkeit in Prüfungen, da die schuleigenen Geräte anders als Privatgeräte von den Lehrkräften steuerbar und einsehbar sind. Viertens haben sich die Rahmenbedingungen in den vergangenen drei Jahren verändert, denn inzwischen nutzen auch die Grundschule Norderney und die weiterführenden Schulen in Norden und Esens ausschließlich iPads, sodass eine Kontinuität von der Grundschule bis zum Abitur gewährleistet wäre.

Bereits angeschaffte schülereigene Geräte könnten für private Zwecke weiter sinnvoll genutzt und eingesetzt werden, da die von der Schule ausgeliehenen Geräte ausschließlich schulischen Zwecken dienen und durch die standardisierte Verwaltung nur begrenzt veränderbar und anderweitig nutzbar sind. Vergleichbare Eingriffe in elternfinanzierte private Geräte wären dagegen problematisch.

Antrag:

Aus den dargelegten Gründen beantragt die SPD-Fraktion im Sinne einer bestmöglichen und chancengleichen Bildung unserer Inselkinder, dass die Stadt Norderney als Schulträger zum nächst möglichen Zeitpunkt für das neue Schuljahr 2024/2025 150 durch die Schule administrierbare iPads mit Zubehör für die Schüler der KGS Norderney in Höhe von ca. 70.000 € anschafft, sodass allen Schülern der Schule kostenlos ein solches Gerät auf Grundlage einer Nutzungsvereinbarung für ihre gesamte Schullaufbahn an dieser Schule zur Verfügung gestellt wird, sowie auch anfallende Folgekosten durch Erneuerung abgängiger Geräte für die Zukunft trägt. Durch die lange Lebensdauer und Robustheit von Apple-Geräten werden voraussichtlich erst in einigen Jahren Folgekosten fällig, wenn jahrgangsweise 40 Geräte für 20.000 € ersetzt würden. Wir bitten diese Summen mit in den Haushalt 2024 zu nehmen.

Mit sozialdemokratischen Grüßen

Rolf Harms

Fraktionsvorsitzender